www.evapolda.de

eva 2/23

Mit Apolda verbunden

Ihre Energieversorgung **Apolda**

Für die gute Sache

Die eva unterstützt neun Vereine aus dem Bereich Kultur, Sport und Soziales

RÜCKBLICK

So war der 5. Apoldaer Musiksommer

ENERGIE

Für eine sichere Versorgung wartet die eva ihre Anlagen

eva Energieversorgung Apolda

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

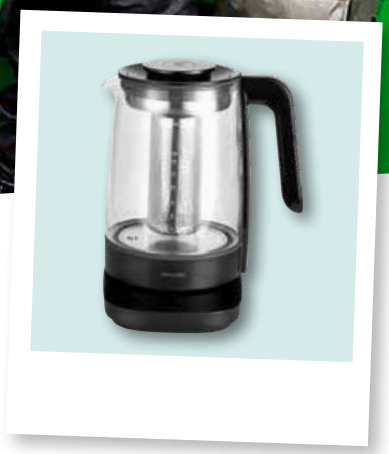
wie erzeugen wir in Zukunft Wärme und wie kommt diese in die eigenen vier Wände? Fragen wie diese beschäftigen aktuell viele Verbraucherinnen und Verbraucher. Doch seien Sie unbesorgt: Wir lassen Sie nicht allein und stehen Ihnen jederzeit beratend zur Seite. Als lokaler Energieversorger spielt die kommunale Wärmeplanung für uns eine entscheidende Rolle auf dem Weg zur Dekarbonisierung der Energieversorgung. Wichtige Zahlen und Fakten zur Wärmewende in Deutschland gibt es auf den Seiten 8 und 9. Außerdem zeigen wir Ihnen in diesem Heft die schönsten Rad- und Wanderwege Thüringens. Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihre Sandra Proft
Geschäftsführerin der Energieversorgung Apolda

Inhalt

ALLES IM LOT?
Im BHKW Apolda-Nord schaute das Fernwärme-Team ganz genau hin.

Seite 3
Beim diesjährigen Musiksommer sorgte die eva für einen gelungenen Abschluss.



Mitmachen & gewinnen: Wir verlosen einen Wasserkocher mit Teesieb von ZWILLING. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel auf Seite 15. Viel Glück!

SPONSORING
4 Das sind die Gewinner der großen Sponsoringaktion der eva

ENERGIE
6 Revision im BHKW Apolda-Nord

NACHHALTIGKEIT
7 Ideen für die Ernte aus dem Garten

HINTERGRUND
8 Die Wärmewende im Zahlencheck

THÜRINGEN ENTDECKEN
10 Die schönsten Routen zum Radwandern

MOMENT MAL
12 Auf den Spuren der Glockenstadt

WISSEN
14 So wird das Wasser im Wasserkocher heiß

SONNE, EIS UND FOTOBOX BEIM EVA-FAMILIENSONNTAG

Drei Tage, drei Headliner, tausende Fans – am ersten Juliwochenende fand mit Auftritten von Revolverheld, SILLY und voXXclub der 5. Apoldaer Musiksommer auf der Herressener Promenade statt. Die eva unterstützt das Event seit vielen Jahren als Sponsor und lud Besucherinnen und Besucher am Sonntag ab 10 Uhr zum traditionellen Familiensonntag ein.

Kleine und große Gäste konnten vor Ort das beliebte eva-APFELeis vom Eiscafé La Gondola Apolda genießen, beim Laser- und Bogenschießen der Büchsenschützengesellschaft 1775 Apolda e. V. ihre Zielgenauigkeit unter Beweis stellen, eine Runde auf dem Segway drehen, Erinnerungsfotos in der Fotobox schießen oder am Glücksrad drehen. Zu gewinnen gab es praktische Alltagshelfer im eva-Look – darunter Notizbücher, Zollstöcke und Stifte. Das Team der eva bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern für den erfolgreichen Tag auf der Herressener Promenade.

Mehr Sonnenenergie in Aussicht

Die eva plant aktuell die Installation einer neuen Photovoltaikanlage in der Paul-Schneider-Straße. Ende Mai waren Geotechniker bereits vor Ort, um Proberammungen durchzuführen und zu überprüfen, ob der Untergrund für das Aufstellen der Freiflächenanlage geeignet ist. Nach ihrer Fertigstellung wird sich die Anlage über eine Fläche von insgesamt 1.000 Quadratmetern erstrecken und jedes Jahr ganze 250.000 Kilowattstunden Sonnenstrom für Apolda erzeugen. Mehr dazu erfahren Sie im nächsten Kundenmagazin der eva.

Für ein buntes Vereinsleben

Im Rahmen ihrer Sponsoringaktion unterstützt die eva Vereine aus Apolda mit insgesamt 6.750 Euro.

eva-Geschäftsführerin Sandra Proft (rechts) übergab den Vereinen mit den meisten Stimmen aus dem Online-Voting am 6. Juni ganz offiziell die Spendenschecks.

Mehr Informationen unter:
www.evapolda.de/sponsoring-engagement

Es ist vor allem das ehrenamtliche Engagement vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer, das Apolda bunt und lebenswert macht – das weiß auch die eva. Deshalb rief der Energieversorger im April alle Vereine aus seinem Versorgungsgebiet zur Teilnahme an seiner Sponsoringaktion auf. Insgesamt 33 Vereine aus den Bereichen Kultur, Sport und Soziales reichten ihre Bewerbung ein. Gefragt war neben einer Vereinsvorstellung auch eine fixe Projektidee.

Geld für Sportfest, Turngeräte und Co.

Vom 8. bis zum 21. Mai 2023 stimmten Apoldaerinnen und Apoldaer auf der Webseite der eva insgesamt 20.000 Mal für ihre Favoriten ab. Dann standen die Gewinner fest. In drei Kategorien überreichte die eva jeweils drei Preisgelder: den Erstplatzierten 1.000 Euro, den Zweitplatzierten 750 Euro und 500 Euro an den dritten Platz. Der TSG Apolda e. V. erhielt in der Kategorie Sport die meisten Stimmen und plant mit dem Gewinn ein großes Sport- und Familienfest. Die Mitglieder des Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda e. V. sicherten sich den ersten Platz in der Kategorie Soziales und wollen mit der Spende Geräte für den Turnraum der „Moorentaler Spatzen“ kaufen. In der Kultursparte gewann der Niederroßlaer Carneval Club e. V., der mit dem Preisgeld einen Familiennachmittag für Kinder, Trainer und Eltern plant.

Die eva sagt Danke!

„Wir freuen uns, dass wir – nach unserer ersten Sponsoringaktion mit Online-Abstimmung im Jahr 2019 – das Ganze in diesem Jahr endlich wieder in dieser Form durchführen konnten“, sagt Sandra Proft, Geschäftsführerin der eva. „So hatten die Vereinsmitglieder und Freunde der Vereine ihr Glück selbst in der Hand. Sie haben ihre Projekte in den sozialen Medien oder über Flugblätter beworben. Die meisten Klicks haben schließlich für glückliche Gewinner gesorgt.“
Der Claim der eva lautet nicht umsonst „Mit Apolda verbunden“ – Vereine der Glockenstadt zu unterstützen, hat für das Unternehmen einen hohen Stellenwert.

DIE GEWINNER DER EVA-AKTION MIT IHREN PROJEKTEN IM ÜBERBLICK:

	PLATZ 1	PLATZ 2	PLATZ 3
SPORT	**TSG Apolda e. V.** Sport- und Familienfest	**KSC „Deutsche Eiche“ e. V.** 120. Vereinsjubiläum	**Niederroßlaer Carneval Club e. V.** Volleyballturnier der Niederroßlaer Kirmesgesellschaft
SOZIALES	**Lebenshilfe-Werk Weimar/ Apolda e. V.** Geräte für den Turnraum der „Moorentaler Spatzen“	**Förderverein Evangelische Grundschule Apolda e. V.** Planung eines Kletterraums	**Diakoniewerk Apolda gGmbH** Zwei Krippenwagen für die „Nordknirpse“
KULTUR	**Niederroßlaer Carneval Club e. V.** Familiennachmittag für Kinder, Trainer und Eltern	**Chorvereinigung Apolda e. V.** Workshop und Konzerte im September	**IG Bad Sulza e. V.** Sanierung des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes Waidstraße 1

BHKW unter der Lupe

Läuft noch alles? Müssen Verschleißteile erneuert werden? Für eine zuverlässige Energieversorgung nimmt das Fernwärme-Team der eva regelmäßig ihre Erzeugungsanlagen unter die Lupe – Ende Mai war das Blockheizkraftwerk (BHKW) in Apolda-Nord an der Reihe. Warum eine Revision so wichtig ist, erklärt Fernwärmemeister Christian Klein im Interview.

Herr Klein, 2019 und 2020 investierte die eva in neue BHKW-Motoren. Jetzt wird der erste von ihnen im Rahmen einer Wartung schon wieder auseinandergebaut. Muss das sein?
Da das Aggregat seit Einbau bereits 20.000 Stunden in Betrieb war, ist das sogar absolut notwendig – und deshalb auch im Vollwartungsvertrag mit der Firma Jenbacher festgehalten. Die Motoren werden nicht nur regelmäßig auf „Herz und Nieren" geprüft, sondern in ebenfalls abgestimmten Intervallen zerlegt, um gegebenenfalls verbrauchte Teile wie Kupplung oder Turbolader auszutauschen. Außerdem reinigen wir den Brennraum und tauschen die Zündkerzen aus.

Christian Klein ist seit August 2016 Fernwärmemeister bei der eva.

Wie lange dauert so ein Wartungseinsatz?
Die Monteure haben etwa zwei Wochen an dem BHKW-Modul gearbeitet. Alle Ersatzteile, die wir bei dem Einsatz brauchen, wurden bereits im Vorfeld angeliefert – so verlieren wir während der Wartungsarbeiten keine Zeit.

Und wann ist der zweite Motor an der Reihe?
Sobald das zweite Aggregat seine 20.000 Vollbenutzungsstunden erreicht hat, wird auch hier die Wartung erfolgen. Damit die Menschen in Apolda in diesen Zeiträumen trotzdem zuverlässig mit Energie versorgt werden, planen wir immer nur einen Motor in die Wartung ein. Der andere Motor kann dann weiterlaufen – das nennen wir den Ein-Motoren-Betrieb.

Wie zufrieden sind Sie nach den ersten 20.000 Betriebsstunden mit den neuen Maschinen?
Alles läuft technisch einwandfrei. Die neue Motorengeneration hat jeweils vier Zylinder mehr – dadurch ist eine bessere Laufruhe spürbar. Wir erreichen mit einem Motor einen Gesamtwirkungsgrad von über 85 Prozent, bezogen auf die Strom- und Wärmeproduktion. Das ist für eine Kraft-Wärme-Kopplungsanlage sehr gut! Nach der erfolgreichen Revision freuen wir uns auf die nächsten 20.000 Betriebsstunden.

Noch alles in Ordnung? Florian Planer und Thomas Leisner schauen bei der BHKW-Revision genau hin.

Kein eigenes Obst im Garten? Bei **mundraub.org** finden Sie tolle Ernteorte.

Ernte für kalte Tage

Wer mit dem Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten kocht und Tees oder Badezusätze aus selbst angebauten Kräutern herstellt, weiß, was drin ist – und tut seinem Körper viel Gutes.

Ein natürlicher Badezusatz

Pfefferminze ist für einen erfrischenden Badezusatz genau die richtige Zutat. Manchen Frauen verschafft das Kraut etwa bei Hitzewallungen in den Wechseljahren Linderung. Für ein Vollbad benötigt man rund 150 Gramm Pfefferminzblätter. Diese in einem großen Topf mit Wasser zum Kochen bringen, optional ein paar Rosmarinstängel für eine bessere Durchblutung hinzugeben. 15 Minuten ziehen lassen, absieben und den Kräutersud mit dem Badewasser mischen.

Apfelsaft aus eigener Ernte

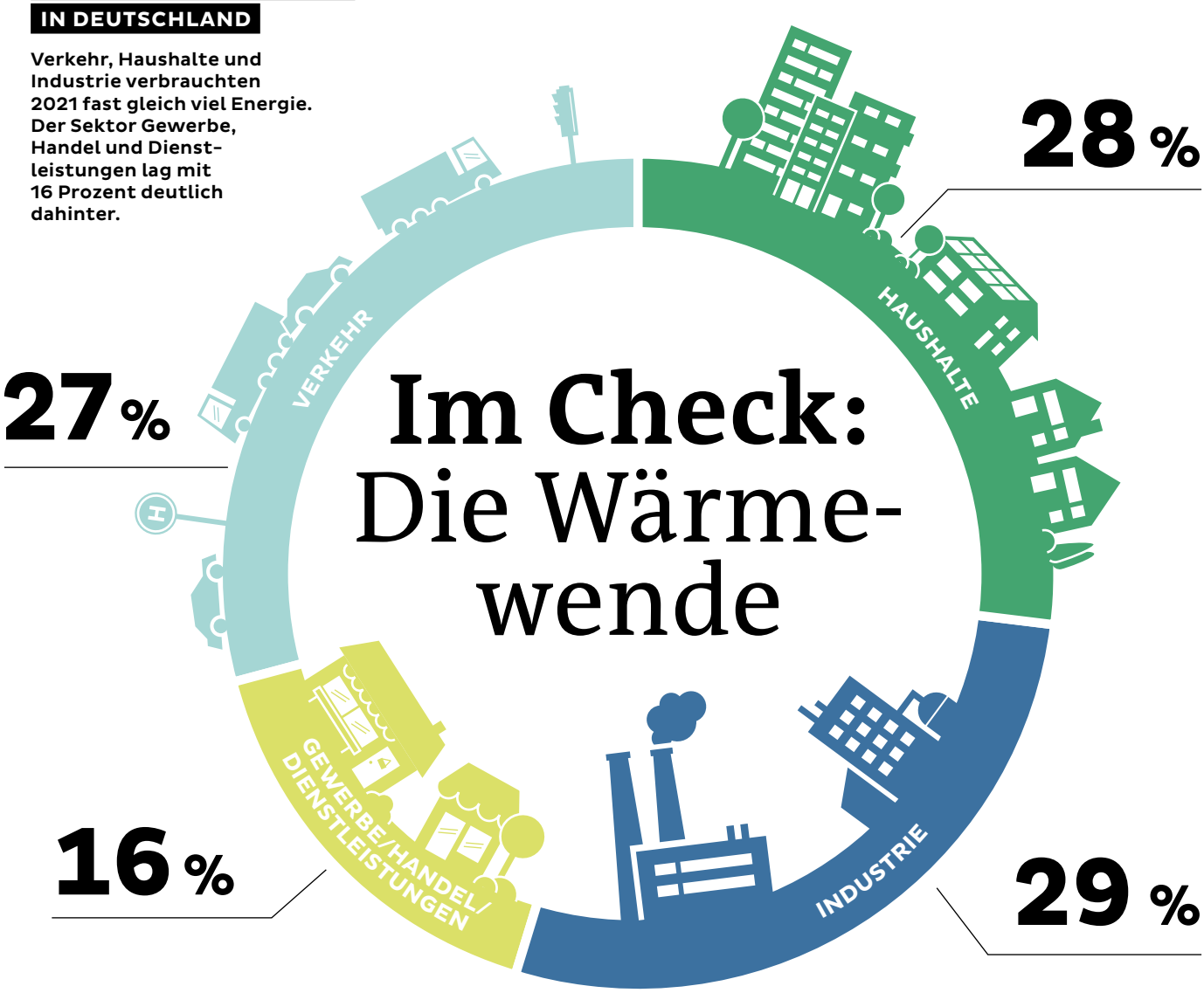
Aus zwei Kilogramm Äpfeln und einem Liter Wasser lässt sich auch ohne Entsafter leckerer Saft herstellen. Einfach das Obst gründlich waschen, entkernen und in Stücke schneiden. Schadstellen entfernen. Anschließend die Äpfel in einem Topf mit Wasser übergießen und etwa 20 Minuten bei mittlerer Hitze kochen. In einem zweiten Topf ein Mulltuch ausbreiten und die gekochte Apfelmasse vorsichtig einkippen. Erst die Flüssigkeit mit einem Löffel vorsichtig durch das Tuch streichen, dann das Mulltuch zusammennehmen und ordentlich auspressen. Den Saft nach Belieben mit Zitronensaft und Agavendicksaft verfeinern und weitere 20 Minuten köcheln lassen. Der Schaum, der sich an der Oberfläche bildet, wird noch abgeschöpft – dann kann der warme Apfelsaft in sterile Flaschen abgefüllt werden. An einem dunklen und kühlen Ort ist der Saft einige Monate haltbar. Übrigens: Wer sehr viele Äpfel hat, kann diese zu kleinen und mobilen Mostereien in Thüringen bringen und vor Ort zu Saft pressen lassen.

Aus dem Garten in die Tasse

Egal ob Blätter, Blüten oder Früchte: Grundsätzlich lässt sich aus allen Kräutern im Garten ein eigener Kräutertee herstellen – vorausgesetzt sie sind genießbar. Minze, Salbei, Zitronenmelisse und Thymian sind echte Klassiker. Aber auch Rosmarin, Lavendel sowie die Blätter von Erd- und Himbeere schmecken heiß aufgebrüht gut. Blüten von essbaren Ringelblumen und Kornblumen machen die selbst kreierte Teemischung zu einem echten Hingucker. Einfach die Lieblingsteekräuter im Sommer ernten, direkt mit heißem Wasser aufbrühen und trinken oder für den Winter trocknen – zum Beispiel im Backofen bei rund 50 Grad Celsius oder in einem Dörrautomaten.

ENDENERGIEVERBRAUCH IN DEUTSCHLAND

Verkehr, Haushalte und Industrie verbrauchten 2021 fast gleich viel Energie. Der Sektor Gewerbe, Handel und Dienstleistungen lag mit 16 Prozent deutlich dahinter.



Im Check: Die Wärmewende

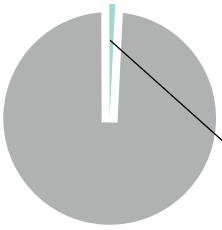
Deutschland wird künftig viel mehr Wärme aus erneuerbaren Energien benötigen. Dazu aber muss die Wärmewende deutlich an Fahrt aufnehmen.

Knapp 18 Prozent der in Deutschland verbrauchten Wärme stammten 2022 aus erneuerbaren Energien. Das ist wenig. Zum Vergleich: Im Stromsektor machten regenerative Quellen im gleichen Jahr 46,2 Prozent des Verbrauchs aus. Dass über 80 Prozent des Wärmebedarfs mit fossilen Energien gedeckt werden, befeuert den Klimawandel und Deutschlands Importabhängigkeit. Das ist besonders kritisch, da Wärme mehr als die Hälfte des gesamten Endenergieverbrauchs ausmacht. Wir benötigen sie zum Heizen, für Warmwasser und Prozesswärme, aber auch zur Kälteerzeugung und Klimatisierung. Klar ist: Ohne Wärmewende verfehlt Deutschland seine Klimaziele.

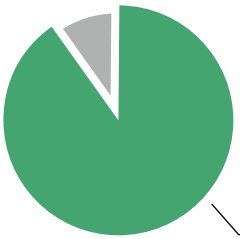
Die Bundesregierung will die Regeln für die Heizungsmodernisierung deshalb mit der zweiten Novelle des Gebäudeenergiegesetzes ab dem 1. Januar 2024 verschärfen. So sieht der Gesetzesentwurf beispielsweise vor, dass in Neubaugebieten ab 2024 jede Heizung zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben wird.

Redaktionsschluss: 29.08.2023

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen 1/2023



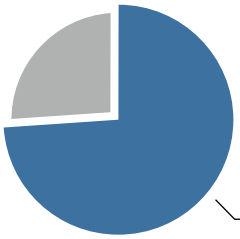
Verkehr
0,5 %



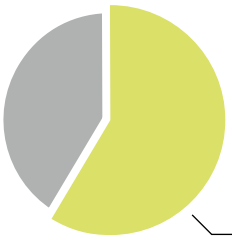
Haushalte
90 %

WÄRMEVERBRAUCH DER EINZELNEN SEKTOREN

Mit Abstand am meisten Energie wird in Deutschland für Wärme verbraucht: In Privathaushalten waren es 2021, gemessen am Endenergieverbrauch, 90 Prozent, in der Industrie 74 Prozent, bei Gewerbe, Handel und Dienstleistungen 59 Prozent. Einzig beim Verkehr ist der Wärmeverbrauch mit 0,5 Prozent verschwindend gering. Hier macht mechanische Energie den größten Teil des Verbrauchs aus.



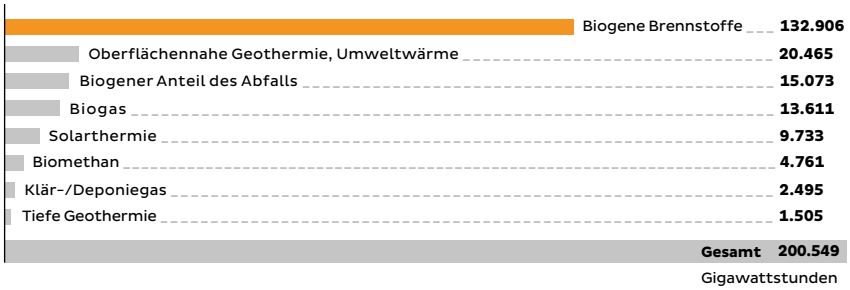
Industrie
74 %



Gewerbe/
Handel/
Dienstleistungen
59 %

ERNEUERBARE ENERGIETRÄGER FÜR WÄRME

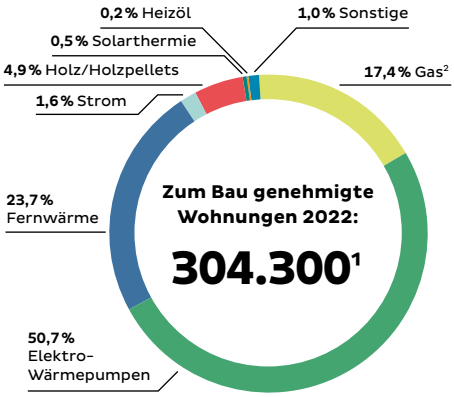
Biogene Brennstoffe waren 2022 die häufigsten Energieträger für Wärme und Kälte – sowohl in fester Form wie Holz als auch flüssig wie bei Biomethanol und Pflanzenöl.



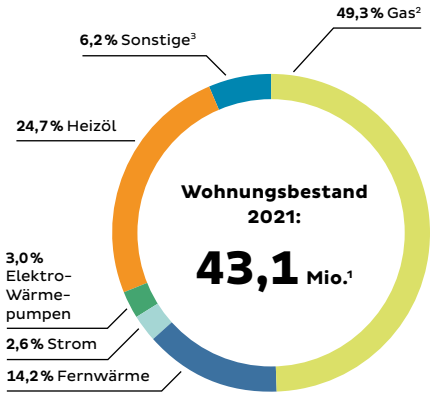
Quelle: Zeitreihen zur Entwicklung der erneuerbaren Energien in Deutschland. Stand: Februar 2023

HEIZEN IM NEUBAU VERSUS BESTAND

Im Neubau (Grafik links) sind erneuerbare Energien auf dem Vormarsch. Im Bestand (rechts) machen Gas- und Ölkessel dagegen noch drei Viertel aller Heizungen aus.



¹ zum Bau genehmigte neue Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden, primäre Heizenergie
² einschließlich Biomethan

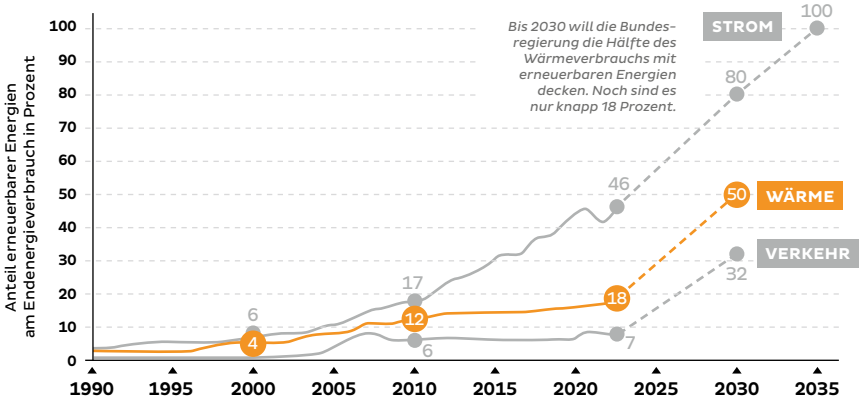


¹ Anzahl der Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum; Heizung vorhanden
² einschließlich Biomethan und Flüssiggas
³ Holz, Holzpellets, sonstige Biomasse, Koks/Kohle, sonstige Heizenergie

Quelle: BDEW (teilweise geschätzt)

DIE WÄRMEWENDE FRÜHER, HEUTE UND MORGEN

Anders als beim Strom spielen erneuerbare Energien in den Sektoren Wärme und Verkehr bislang nur eine untergeordnete Rolle. Das soll sich in Zukunft ändern.



Quelle: Agora Energiewende: Die Energiewende in Deutschland: Stand der Dinge 2022, S. 39

QUER DURCHS WERRATAL

Der Werratal-Radweg führt auf insgesamt sechs Etappen von Neuhaus am Rennweg in Thüringen bis nach Hann. Münden in Niedersachsen. Zwischen Meiningen und Eisenach verläuft die Strecke unter anderem am Schloss Landsberg, dem Naturschutzgebiet Erlensee-Maiwiesen oder den beeindruckenden Steinsalzhalden im Werra-Kalibergbaurevier vorbei. Beide Städte trennen etwas mehr als 100 Kilometer. Dank der guten Anbindung an den RB 41 können Fahrradfahrerinnen und –fahrer aber Start und Ziel flexibel wählen und nach Lust und Laune auch nur kleinere Teiletappen zurücklegen.

www.werratal.de/werratal-radweg

WANDERN UNTER BUCHEN

Urige Buchen, wilde Obstbäume und von Wasser-Schwertlilien gesäumte Ufer: Die Vielfalt des Nationalparks Hainich ist auf dem Wanderweg Hünenteich besonders gut erlebbar. Die 5,5 Kilometer lange Wanderstrecke eignet sich für Familien. Denn neben der abwechslungsreichen Landschaft laden auch der Abenteuer-Spielplatz Wildkatzenkinderwald und die Umweltbildungsstation zum Spielen und Entdecken ein. Ein guter Startpunkt ist der Wanderparkplatz Fuchsfarm – einfach das Auto abstellen und von hier aus dem Froschsymbol folgen. Wer nach der Wanderung noch Energie hat, sollte unbedingt einen Abstecher ins Wildkatzendorf in Hütscheroda machen. In der Hauptsaison vom 1. April bis zum 31. Oktober gibt es moderierte Fütterungen.

www.nationalpark-hainich.de

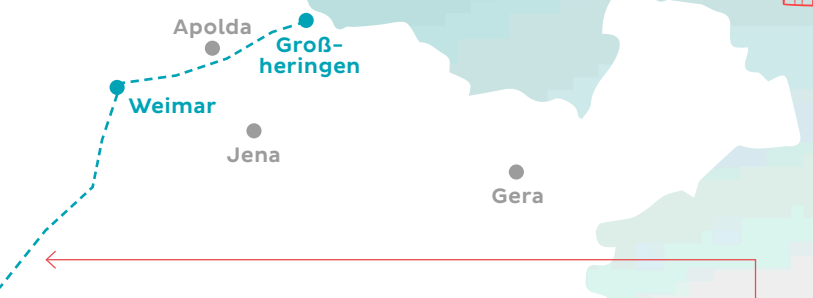
Hier können Sie was erleben!

An diesen Orten in Thüringen macht der Herbst so richtig Spaß. Einfach Proviant einpacken, Wanderschuhe schnüren oder das Rad aus dem Keller holen – wir stellen Ihnen die schönsten Routen für einen Ausflug vor.

DIE BAHNTRASSE ENTLANG

Der Unstrut-Werra-Radweg verbindet die beiden Städte Mühlhausen und Sondershausen. Das Besondere daran: Die Route folgt einer ehemaligen Bahntrasse. Wo früher Züge auf Schienen fuhren, können Radlerinnen und Radler heute entspannt in die Pedale treten. Die insgesamt 44 Kilometer lange Strecke eignet sich prima für eine Tagestour und führt durch die Seilerstadt Schlotheim, Ebeleben und über die Hainleite nach Hohenebra bis nach Sondershausen im Kyffhäuserkreis. Wer will, kann von hier aus mit dem Bus zurück nach Mühlhausen fahren oder in den Zug nach Nordhausen, Leinefelde oder Erfurt steigen. Eine weitere Möglichkeit: einfach auf dem neueren Teil des Unstrut-Werra-Radwegs über Frankenhausen bis nach Artern weiterradeln.

www.werratal.de/unstrut-werra-radweg



DIE BURGENROUTE

Mitten in Deutschland – zwischen Gotha, Erfurt und Arnstadt – liegt die Landschaft der Drei Gleichen. Sie ist umgeben von den drei Burgen Mühlburg, Burg Gleichen und Veste Wachsenburg. Zu Fuß können Sie die drei Bergkegel bei einer etwa 30 Kilometer langen Wanderung erkunden. Los geht's in Mühlberg. Von dort führt der Rundweg zur Mühlburg, die einen Ausblick auf die gegenüberliegende Burgruine Gleichen bietet. Mittelalterliches Ambiente und zünftiges Essen erwartet Wandersleute auf der Burg Veste Wachsenburg. Weiter geht es zur Ruine der Burg Gleichen – die letzte Station auf der Wanderung. Nach einem kurzen Anstieg wird man auf dem erhaltenen Aussichtsturm mit einem Blick auf die drei Burgen und die Höhenzüge des Thüringer Waldes belohnt.

www.tourismus-thueringer-wald.de/wanderroute/die-burgenroute

VIER-STERNE-RADWEG MIT AUSBLICK

Einer der beliebtesten Radwege Thüringens führt von Ilmenau über Weimar bis nach Großheringen: Auf dem Ilmtal-Radweg können Radlerinnen und Radler kleine Dörfer, Hofläden, Streuobstwiesen, Mühlen und Schlösser entdecken. Die Strecke von 123 Kilometern entlang der Ilm lässt sich bequem auf mehrere Tage aufteilen, denn anhalten lohnt sich allemal: Der angelegte Rastplatz bei Denstedt bietet einen herrlichen Ausblick über das Weimarer Land. Und an der Ilm laden schattige Plätzchen am Ufer zu einem Picknick oder einem Flussbad ein. Kein Wunder also, dass der Radweg vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) mit vier Sternen ausgezeichnet wurde. Das liegt nicht nur an den Sehenswürdigkeiten, sondern auch an der sicheren Routenführung.

www.ilmtal-radweg.de

Die meisten der Exponate dürfen angeschlagen werden – darunter auch Leihgaben aus der umfangreichen Sammlung der Gießerfamilie Schilling aus Apolda. Sie bildete 1952 die Grundlage für das Museum.

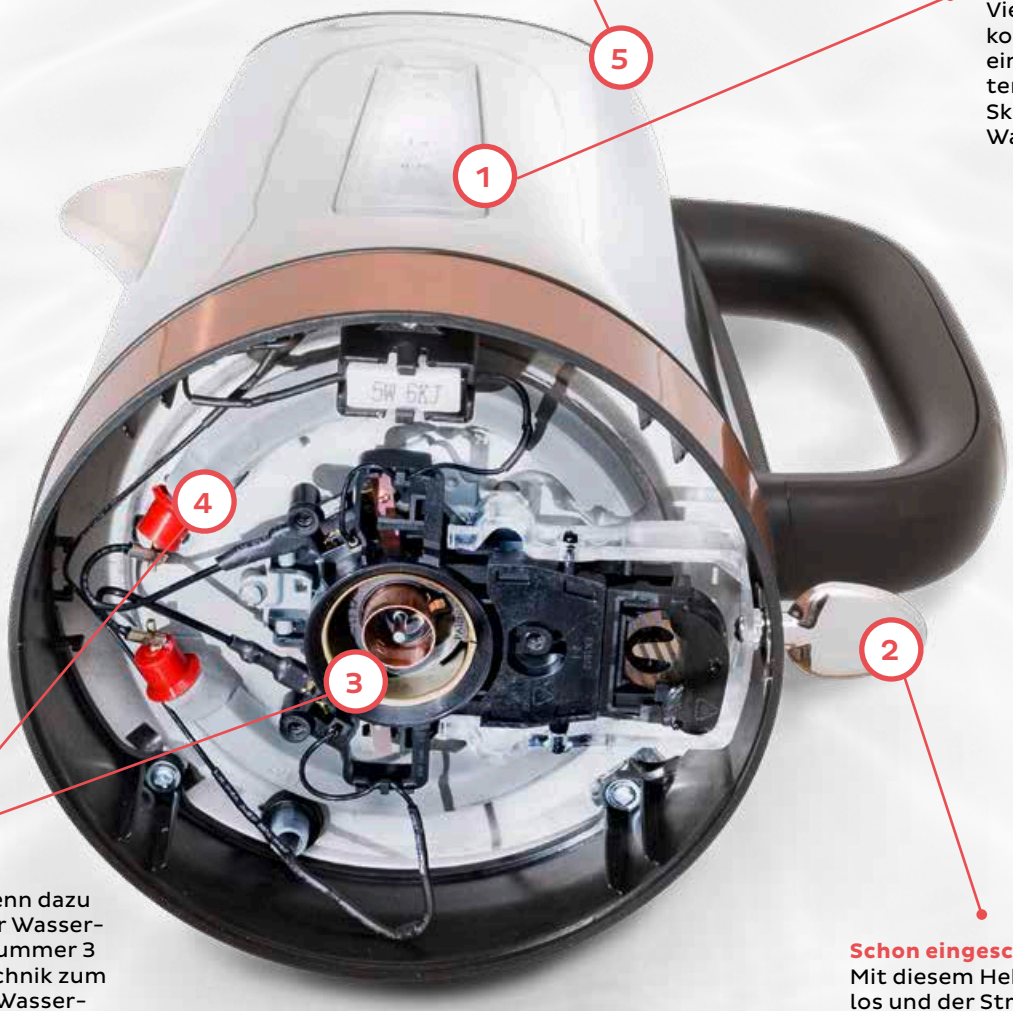
Von Rose, Ulrich und Schilling

Einmal eine Glocke zum Klingen bringen – im GlockenStadtMuseum in Apolda ist das ausdrücklich erlaubt. Besucherinnen und Besucher erfahren Wissenswertes über die Bedeutung von Glocken und die Technologie des Glockengusses. In der Ausstellung tauchen sie aber auch in die Geschichte der Apoldaer Glockengießereien ein. Die drei Familien Rose, Ulrich und Schilling gossen bis 1988 mehr als 50.000 Glocken. Das Museum hält heute die Erinnerung an die 300 Jahre alte Tradition am Leben.

Schon heiß?
Hier oben sitzt die Abschaltautomatik. Sie reagiert auf den sich entwickelnden Wasserdampf.

Schon voll?
Viele Wasserkocher haben ein Sichtfenster mit einer Skala für die Wassermenge.

Gewinnen Sie einen Wasserkocher für Ihr Zuhause!
Seite 15



Schon mal gesehen?
Wahrscheinlich nicht. Denn dazu muss man den Boden der Wasserkocher-Kanne öffnen. Nummer 3 zeigt die Verbindungstechnik zum Standfuß, durch die der Wasserkocher mit Strom versorgt wird, Nummer 4 kennzeichnet die Heizelemente, die das Wasser erhitzen.

Schon eingeschaltet?
Mit diesem Hebel geht's los und der Stromkreis wird geschlossen.

Ausgekocht!

Das macht ihnen keiner nach, schon gar nicht der Topf auf der Herdplatte: Wasserkocher erhitzen das Wasser ratzfatz und sparen dabei auch noch Strom. Schaltet man das Gerät ein, bringt es das Wasser in nur wenigen Minuten zum Brodeln. Wie machen sie das eigentlich?

SCHON GEWUSST?

Ein Wasserkocher ist schnell, praktisch und spart Strom. Vor allem bei kleineren Mengen Wasser, zum Beispiel für eine Tasse Tee, sticht der Wasserkocher den Herd. Bis zu einer Menge von etwa 1,5 Litern bleibt er die effizienteste Wahl.
Bei größeren Mengen Wasser greifen Sie aber besser gleich zum Topf: Nudelwasser erst im Wasserkocher und dann im Topf zu erhitzen, verschwendet doppelt Energie.

Rätseln & gewinnen

Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach unten eintragen und fertig ist das Lösungswort. Einsendeschluss ist der 29. Oktober 2023.

tyran-nisch		Lehre vom Denken	kaufm.: Bestand		Impf-stoffe		ein Schnell-zug (Abk.)	Frosch-lurch	an dieser Stelle
	12	3						10	11
eine Orchi-deenart			Heiß-getränk			5	Roman von King (engl.)		
			8	amerik. Schau-spieler (Paul)		Ruf-name Eisen-howers			
Ölliefer-länder-verbund (Abk.)			Schlan-gen-art		2				6
Ge-zeiten-strom			4						
			latei-nisch: wo	1					
Spiel-karten-farbe	7	zwecks							
Karibik-staat (span.)									
poetisch: kleines Wäld-chen	9								

Ihr Preis

Gewinnen Sie einen **ZWILLING ENFINIGY Wasserkocher mit Teesieb** und einem Volumen von 1,7 Litern. Der Teeeinsatz aus Edelstahl macht den Küchenhelfer zum Must-have für alle Teefans. Egal ob schwarzer oder grüner Tee: Dank zehn verschiedener Programme und sechs Temperaturstufen ist das Wasser immer perfekt erhitzt.

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Viel Spaß beim Miträtseln!

Herzlichen Glückwunsch!

Das Lösungswort der Ausgabe 1/2023 lautete Baumwipfel. Über den Gewinn freute sich Maria Elle aus Zottelstedt.

Ihr Weg zum Gewinn

Gewinnen Sie einen Wasserkocher. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und schicken Sie Ihr Lösungswort unter Angabe von Name und Adresse an:
Energieversorgung Apolda GmbH, Heidenberg 52, 99510 Apolda
Oder per E-Mail an:
gewinnspiel@evapolda.de
Einsendeschluss ist am 29.10.2023.*

*** Teilnahmebedingungen:** Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Mitarbeiter der eva und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgenommen, ebenso Sammeleinsendungen. Die Gewinnspielteilnehmer sind mit der Veröffentlichung ihres Namens und eines Fotos von der Preisübergabe einverstanden.

24-h-Havariedienst: 03644 5028-50

Ihr Weg zu uns

Adresse

Energieversorgung Apolda GmbH
Heidenberg 52
99510 Apolda

Tel.: 03644 5028-2800
Fax: 03644 5028-2801
E-Mail: eva@evapolda.de
www.evapolda.de

Service

Tel.: 03644 5028-2828

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN
SEIT 1. JANUAR 2023

Mo. + Do.: 9:00–13:00 Uhr
Di.: 14:00–18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 8:00–12:00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Energieversorgung Apolda GmbH, Heidenberg 52, 99510 Apolda; **Lokalteil Apolda:** Nancy Hartmann (verantw.); **Projektleitung:** Svenja Kollenda & Maria Posselt; **Redaktion:** trurnit GmbH | trurnit Leipzig; **Layout:** trurnit GmbH | trurnit Publishers: Nina Döllein; **Foto:** S. 7: iStock.com – SilviaJansen, S. 10-11: stock.adobe.com – Akash Gupta, josepperianes, drawlab19, istock.com – Tatiana_Kost, S. 12-13: Guido Werner, S. 14: trurnit GmbH, Ekkehard Winkler, S. 15: ZWILLING J.A. Henckels Deutschland GmbH; **Druck:** Druckerei Kühn, Apolda; **Redaktionsschluss:** 29.8.2023

WIR sind an Deiner Seite

und geben Dir Sicherheit.

Sebastian Fuchs

Netzmeister Erdgas

eva

Energieversorgung Apolda